



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société Suisse du Théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad Svizra per Cultura da Teater
Swiss Association for Theatre Studies

Protokoll der Jahresversammlung vom 13. Juni 2020

14 Uhr, Online-Konferenz via Zoom

Anwesend:

Mitglieder: Lea Ticozzi, Lise Michel, Annamaria Cascetta, Cécile dalla Torre, Hanspeter Jungi (Revisor), Martin Dreier (Revisor).

Vorstand: Paola Gilardi und Yvonne Schmidt (Co-Präsidentinnen), Michael Groneberg, Delphine Abrecht, Andreas Klauui, Beate Hochholdingner-Reiterer, Demis Quadri, Andreas Härter.

Geschäftsstelle: Céline Wenger.

Entschuldigt:

Jean-Marc Heuberger, Anne Fournier, Claudia Rosiny, Daniel Inäbnit, Eric Eigenmann, Martina Albertini.

1. Begrüssung und Mitteilungen

- Die Co-Präsidentinnen, Paola Gilardi (PG) und Yvonne Schmidt (YS), eröffnen die Jahresversammlung (JV) und begrüssen die Teilnehmenden. Wegen der Covid-19-Pandemie findet die JV als Web-Konferenz via Zoom statt.
- Das Co-Präsidium freut sich über die Anwesenheit von deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Mitgliedern. PG erklärt den Umgang mit der Mehrsprachigkeit bei dieser Videokonferenz: Es sind Wortmeldungen in eine dieser 3 Sprachen möglich. YS wird vorwiegend auf Deutsch reden, PG vorwiegend auf Französisch und übernimmt die Übersetzung ins Französische sowie bei Bedarf ins Italienische. Die SGK-Sekretärin, Céline Wenger (CW), wird ihren Bericht über die Finanzen auf Deutsch halten und gleich selbst ins Französische übersetzen.
- Alle Teilnehmenden stellen sich kurz vor:
Yvonne Schmidt: Co-Präsidentin der SGK seit Juni 2018. Theaterwissenschaftlerin, Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule der Künste Bern.
Paola Gilardi: Co-Präsidentin der SGK seit Juni 2018. Journalistin, Publizistin und Kulturvermittlerin, Zürich und Berlin, Verantwortliche Herausgeberin der Buchreihe «MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch».
Céline Wenger: Leitung Geschäftsstelle der SGK seit Januar 2020. Geschäftsführerin des Festivals Wildwuchs in Basel.
Martin Dreier: Theaterwissenschaftler, ehem. Leiter der Schweizerischen Theatersammlung in Bern. SGK-Mitglied seit den 60er Jahren und Revisor.
Hans-Peter Jungi: ehem. kaufmännischer Direktor am Stadttheater Bern. Langjähriges Mitglied der SGK und Revisor.

Demis Quadri: Vorstandsmitglied der SGTK und seit 2020 Mitglied der eidgenössischen Jury für Theater. Professor SUPSI für Forschung und Didaktik in Physical Theatre, Accademia Teatro Dimitri (Tessin).

Delphine Abrecht: Vorstandsmitglied der SGTK. Dramaturgin und Theaterwissenschaftlerin, Lausanne.

Beate Hochholdinger-Reiterer: Vorstandsmitglied der SGTK. Professorin für Theaterwissenschaft am ITW der Universität Bern.

Andreas Härter: langjähriges Vorstandsmitglied und ehem. Co-Präsident der SGTK. Titularprofessor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität St. Gallen.

Andreas Klaeui: Vorstandsmitglied der SGTK. Theaterkritiker (u.a. Redaktor für SRF2 Kultur und Theater heute), Mitherausgeber der Reihe «MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch» und Mitglied in der Auswahljury des Berliner Theatertreffens.

Michael Groneberg: Vorstandsmitglied der SGTK. Maître d'enseignement et de recherche für Philosophie und Lehrbeauftragter am Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne.

Annamaria Cascetta: Vorstandsmitglied der SGTK. Ehem. Professorin für Theatergeschichte und Departementsleiterin an der Università Cattolica in Milano, Italien. Heute forscht, lehrt und publiziert sie im Bereich Theatergeschichte, zeitgenössisches Theater und Performance.

Lea Ticozzi: Mitglied der SGTK. Doktorandin am ITW Bern. Italienischdozentin und Leiterin der Theatergruppe am Gymnasium in Lugano; Doktorandin am ITW.

Lise Michel: Mitglied der SGTK. Assistenzprofessorin Koordinatorin des Masters in Theaterwissenschaft am neugegründeten CET der Universität Lausanne.

Cécile dalla Torre: Mitglied der SGTK. Theater- und Tanzkritikerin, Leiterin der Rubrik «Scène» bei der Genfer Zeitung *Le Courrier*; Initiantin des Projekts «Inédits d'auteur·e·s dramatiques suisses», das seit diesem Jahr in Kooperation mit der SGTK und dem CET durchgeführt wird.

- PG informiert über den **neugestalteten Webauftritt** www.mimos.ch, wo Hintergrundinformationen zur SGTK, zu ihren Tätigkeitsfeldern und zur Geschichte des Hans-Reinhart-Rings zu finden sind und man sich über Kooperationsprojekte, Veranstaltungen, Ausschreibungen und frisch erschienene SGTK-Publikationen auf dem Laufenden halten kann. Feedback zur Webseite gerne via info@mimos.ch.

2. Stabwechsel bei der Geschäftsstelle

- Céline Wenger (CW) hat per 1. Januar 2020 die Führung der Geschäftsstelle von ihrem Vorgänger Jean-Marc Heuberger übernommen, der per 31.12.2019 aus seinem Amt und per 31.03.2020 auch aus dem Vorstand zurückgetreten war. Die Co-Präsidentinnen heissen CW herzlich willkommen in der SGTK und bedanken sich für die hervorragende Arbeit, die sie in der kurzen Zeit bereits geleistet hat.
- CW stellt sich kurz vor: Geboren 1977 und aufgewachsen in Bern, hat sie nach dem Studium der Internationalen Beziehungen in Genf eine Schauspielausbildung in Berlin absolviert und mehrere Jahre als Schauspielerin gearbeitet, v.a. für das Theater, aber auch für TV und Film. Danach war sie im Bereich Kommunikation und Fundraising beim Festival Belluard Bollwerk International in Fribourg tätig. 2013 hat sie einen MAS im Kulturmanagement an der Universität Basel abgeschlossen. Seit 2014 ist sie Geschäftsführerin des Wildwuchs Festivals in Basel. CW ist Mutter von zwei Kindern und lebt in Allschwil bei Basel.

3. Protokoll der Jahresversammlung 2019

Das Protokoll der JV vom 18.05.2019 (das auch auf der SGTK-Webseite unter <https://www.mimos.ch/sgtk/ueber-uns/jahresversammlungen/> verfügbar ist) wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht, Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht

4.1. Jahresbericht 2019:

PG erinnert, dass dieses Dokument auch auf der SGTK-Webseite <https://www.mimos.ch/sgtk/ueber-uns/jahresberichte/> verfügbar ist oder bei CW via info@mimos.ch angefordert werden kann. Sie fasst den Inhalt auf Französisch zusammen und erwähnt dabei die wesentlichen Aktivitäten, Kooperationen, Publikationen und Veranstaltungen der SGTK im Jahr 2019:

- Fachtagungen:
 - Symposium «Disability on Stage» am 12.-13. April in Zürich, in Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK).
 - Tagung «Teatro di suoni. Spazi acustici teatrali e territoriali / Theatre of sounds. Theatrical and territorial acoustic spaces», am 13.-14. Juni im Tessin, in Kooperation mit der Accademia Teatro Dimitri.
- Panels:
 - Podiumsgespräch zum Thema «Festivals als Innovationsmotor» am 17. Mai in Bern, in Kooperation mit dem ITW der Universität Bern und dem Festival AUAWIRLEBEN.
- Publikationen:
 - Der neue Band der mehrsprachigen Reihe «MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch» zu Yan Duyvendak, Träger des Schweizer Grand Prix Theater / Hans-Reinhart-Ring 2019, ist im Dezember erschienen und wurde den SGTK-Mitgliedern per Post zugestellt. Die Buchvernissage fand am 7. Dezember in der Comédie de Genève statt. Davor hatten die Gäste die Möglichkeit, beim performativen Spiel «invisible» mitzuwirken, das Yan Duyvendak mit 31 Koautor*innen aus verschiedenen Ländern entwickelte. Die SGTK dankt dem Bundesamt für Kultur (BAK) für die grosszügige Unterstützung.
- Zudem ist die SGTK dabei, ein umfassendes Archiv bei SAPA - Schweizer Archiv der Darstellenden Künste aufzubauen. Aufbewahrt werden sämtliche von der SGTK seit ihrer Gründung im Jahr 1927 herausgegebenen Publikationen sowie Vereinsakten, institutionell und kulturgeschichtlich relevante Korrespondenz, Materialien zu Kolloquien und zum Hans-Reinhart-Ring usw.

4.2. Jahresrechnung 2019:

- CW erläutert die JR (die auch eingeblendet wird) mit Fokus auf die Erfolgsrechnung 2019. Bei Einnahmen von 81'221.80 CHF und einem Aufwand von 84'669.44 CHF (inkl. Debitorenverluste) schliesst die SGTK mit einem Verlust von

3447.24 CHF. Das Kapital beträgt neu 7336.32 CHF. Die einzelnen Aktivitäten, Publiaktionen und Kooperationsprojekte waren durch Drittmittel gut finanziert und konnten ohne Budget-Überschreitungen durchgeführt werden. Die Projektverantwortlichen haben gut gewirtschaftet. Die Geschäftsstelle, die Betreuung der Webseite und die Archiv-Arbeit mussten hingegen vollständig aus den Mitgliederbeiträgen finanziert werden. Die SGK ist aktuell in eine Transitionsphase. Es gab dieses Jahr einige Todesfälle und Austritte aus Altersgründen, die aber glücklicherweise, wenigstens zum Teil, durch Neueintritte kompensiert werden konnten. Das Problem der Überalterung im Mitglieder Stamm ist dem Vorstand bekannt. Es handelt sich hier um ein allgemeines Problem, mit dem derzeit viele Kulturvereine zu kämpfen haben.

Der Verlust im 2019 macht jedoch deutlich, dass die SGK dringend an ihrer Eigenfinanzierung arbeiten muss. Der Vorstand hat dafür folgende Strategien entwickelt:

- a) aktiv neue Mitglieder anwerben;
- b) gesprochene Projektbudgets nach Möglichkeit und im Rahmen der jeweiligen Abrechnungskriterien ausschöpfen;
- c) Anstrengungen für neue Finanzierungsmöglichkeiten unternehmen;
- d) die Kosten für die Geschäftsstelle (im Wesentlichen die minimale Sekretariatsarbeit und die Betreuung der Webseite sowie Versandkosten) schlank halten.

- YS ergänzt, dass es gemäss Finanzreglement Aufgabe der Geschäftsstelle ist, die Übersicht über Ein- und Ausgaben zu haben und nicht eingetroffene Mitgliederbeiträge frühzeitig zu mahnen sowie dem Co-Präsidium zu melden. Somit hätte der Vorstand rechtzeitig handeln und steuern können, z.B. einige geplante Ausgaben kürzen. Grund für das aktuelle Defizit ist eindeutig die fehlende Information bzw. Desinformation des Co-Präsidium und des Vorstandes durch den ehemaligen Sekretär, Jean-Marc Heuberger. Der Vorstand bedauert dieses Ergebnis sehr. Um dies in Zukunft zu verhindern, hat die neue Sekretärin, Céline Wenger, ein Kontrollsystem eingeführt, um eine bessere Übersicht über den Ertrag durch die Mitgliederbeiträge zu haben sowie Budgetabweichungen frühzeitig erkennen und melden zu können.

4.3. Revisionsbericht:

Martin Dreier verliest den Revisionsbericht (der auch eingeblendet wird). Er erläutert, dass infolge der Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus die Prüfung auf dem Korrespondenzweg erfolgen musste. Die Revisoren stellten fest, dass die Darstellung der JR 2019 und die Bilanz per 31.12.2019 übersichtlich sind und nach den statutarischen und gesetzlichen Vorschriften geführt wurden. Sie empfehlen, die JR 2019 anzunehmen. Die Co-Präsidentinnen bedanken sich herzlich bei den Revisoren, Martin Dreier und Hans-Peter Jungi, für ihre wertvolle Arbeit.

4.4. Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz 2019:

Die JR und die Bilanz 2019 werden von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand die Entlastung für das Jahr 2019.

5. Arbeitsprogramm und Budget 2020

5.1. Arbeitsprogramm 2020:

Die Co-Präsidentinnen präsentieren die Aktivitäten, Kooperationsprojekte und Publikationen, die die SGK im laufenden Jahr 2020 plant. Sie weisen auch darauf hin, dass sämtliche Veranstaltungen öffentlich zugänglich sind. Die Mitglieder werden zeitnah zu den einzelnen Anlässen und Publikationserscheinungen informiert:

- **«Climate & the City», 27.-29. August, Frau Gerholds Garten, Zürich:**
Diese Veranstaltung bietet allen interessierten Personen die Möglichkeit, in einem kleinen, familiären Rahmen Workshops, Podiumsdiskussionen, Open Labs und künstlerische Interventionen zum Thema Klimawandel zu erleben, die zum Mitdenken anregen. In enger Zusammenarbeit zwischen der SGK, dem von YS geleiteten Projekt «Eco Lab» an der Hochschule der Künste Bern (BFH), dem Crowther Lab der ETH Zürich, dem MLab am Geografischen Institut der Universität Bern sowie weiteren Partnern entstanden, steht «Climate & the City» im Kontext eines Themenschwerpunktes der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals SDG) der UNO.
- **Mehrsprachiges Symposium «Le corps acteur / Il corpo-attore / Schauspielkörper», 15.-17. Oktober 2020, Universität Lausanne:**
Organisiert wird diese Tagung in enger Kooperation zwischen der SGK, dem Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne als Gastgeber, der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), der Accademia Teatro Dimitri (SUPSI), La Manufacture – Haute école des arts de la scène in Lausanne, dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern (ITW) und mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Es handelt sich gleichzeitig um den Auftakt zur Eröffnung des Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne, der ab Herbstsemester 2020 einen Masterstudiengang in Theaterwissenschaften anbietet. Eine Hommage an die ehem. SGK-Präsidentin Béatrice Perregaux (1937-1998), die zu den Pionier*innen der theaterwissenschaftlichen Lehre und Forschung in der Romandie zählt, steht auch auf dem Programm.

Nachtrag (Beschluss vom 14.09.2020): Aufgrund einer Verschlechterung der epidemiologischen Lage in der Romandie und weil der Austausch und die Vernetzung unter Forschenden und interessierter Öffentlichkeit aus dem In- und Ausland im Vordergrund stehen, haben die SGK und ihre Kooperationspartner beschlossen, das Symposium auf Herbst 2021 zu verschieben.

- **Kooperationsprojekt «Inédits d'auteur·e·s dramatiques suisses»:**
Um Dramatiker*innen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu mehr Visibilität in der Romandie zu verhelfen, geht die SGK zum ersten Mal eine Kooperation mit der Genfer Zeitung *Le Courrier* und dem CET der Universität Lausanne ein. Während des ganzen Sommers kann man in der Printausgabe von *Le Courrier* 6 Auszüge aus Theaterstücken entdecken, die sich zum Teil noch im Entstehungsprozess befinden. Die Texte sind auch online, in der Rubrik

[«Inédits d'auteur·e's dramatiques suisses»](#) von *Le Courier* sowie auf www.mimos.ch und www.sciences-arts.ch abrufbar. Das Projekt wird von der Stiftung Jan Michalski, der Ernst Göhner-Stiftung und der Oertli-Stiftung unterstützt. Die Jury 2020 besteht aus Cécile Dalla Torre (Projektleiterin und Verantwortliche der Rubrik «Scène» bei *Le Courier*), Lise Michel (CET) sowie Delphine Abrecht, Paola Gilardi und Andreas Klaeui (Vorstandsmitglieder der SGTK). Die diesjährige Auswahl fiel auf aktuelle Texte von Julia Haenni (Aargau), Flavio Stroppini und Monica De Benedictis (Tessin), Collectif sur un Malentendu (Genf / Wadt), Nalini Menamkat (Wadt), Karelle Ménine (Genf) und Camille Rebetez (Jura).

- **Publikation «Schau Spiel Lust. Was szenische Vorgänge Bewirken» zu Ehren von Prof. Dr. Andreas Kotte:**
Dieser Sammelband erscheint im Juli 2020 beim Chronos Verlag als Bd. 20 der Reihe «Theatrum Helveticum» und vereint Aufsätze aus drei Jahrzehnten von Prof. Dr. Andreas Kotte, Gründer des Instituts für Theaterwissenschaft der Universität Bern. Die SGTK ist finanziell daran beteiligt. Die Buchvernissage findet anlässlich der Abschiedsvorlesung von Andreas Kotte statt. Wegen Corona musste die Veranstaltung verschoben werden und ist neu für Mittwoch, 9. September 2020, um 18.15 Uhr an der Universität Bern vorgesehen. Alle SGTK-Mitglieder werden eine Einladung per Post erhalten.
- **Band 4 von « itw : im dialog » – Forschungen zum Gegenwartstheater:**
Verantwortliche Herausgeberin dieser Buchreihe ist Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer (Vorstandsmitglied der SGTK). Die neue Ausgabe erscheint voraussichtlich im November 2020 im Alexander Verlag und ist dem Thema «Festivals als Innovationsmotor» gewidmet. Sobald die Publikation auch online als Open Access zur Verfügung steht, werden wir die SGTK-Mitglieder via Mailing, auf unserer Webseite www.mimos.ch und auf Facebook informieren.
- **Neuer Band der Reihe «MIMOS. Schweizer Theater-Jahrbuch»:**
Die neue Ausgabe von MIMOS ist dem Träger des Schweizer Grand Prix Theater / Hans-Reinhart-Ring 2020, Jossi Wieler*, gewidmet. Die Preisverleihung, die am 15. Mai im Theater Chur vorgesehen war, ist wegen Corona bis auf Weiteres verschoben. Das Herausgeberteam von MIMOS – bestehend aus Paola Gilardi (Verantwortliche), Anne Fournier, Andreas Klaeui und Yvonne Schmidt – hat mit der redaktionellen Arbeit bereits begonnen.
Die Buchvernissage findet nicht mehr wie bisher im Dezember, sondern erst im Mai 2021 im Rahmen des 8. Schweizer Theatertreffens in Fribourg statt. Die SGTK-Mitglieder werden die Publikation zu diesem Zeitpunkt per Post erhalten und frühzeitig zur Vernissage eingeladen.

(*Der Name wurde nach der Bekanntgabe durch das BAK am 18.08.2020 hinzugefügt)

5.2. Budget 2020:

CW erläutert, dass die Finanzierung der oben erwähnten Aktivitäten, Kooperationen und Publikationen in erster Linie durch Unterstützungsbeiträge der Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (für die wissenschaftlichen Tätigkeiten) und des Bundesamts für Kultur (für MIMOS) sowie aus Zuwendungen durch private Stiftungen und Eigenmitteln der SGTK (Buch A. Kotte) gesichert ist. Die angegebenen Projektkosten für 2020

richten sich nach den gesprochenen Beiträgen durch die geldgebenden Institutionen. Ausserdem ist es neu geplant, dass die Kooperationspartner den administrativen Aufwand der SGTK insgesamt mit 700 CHF abgelten.

Die Mitgliederbeiträge sind auf 11'300 CHF budgetiert und beinhalten auch noch Mahnungen für nicht bezahlte Beiträge aus dem Jahr 2019, die in der JR 2019 noch nicht als Debitorenverluste ausgebucht worden sind.

Der Aufwand für die Geschäftsstelle wurde auf das planbare Minus gesetzt.

Frage von Andreas Härter: In den Vorjahren wurden Debitorenverluste budgetiert. Warum dieses Jahr nicht?

Antwort von CW: Eine mangelnde Übersicht über den Mitgliederstamm in den vergangenen Jahren hat dazu geführt, dass Unklarheit über die zu erwartenden Debitorenverluste für 2020 besteht. Wie bereits erklärt, birgt der budgetierte Mitgliederertrag von 11'300 CHF ein gewisses Risiko, weil dieser Betrag noch ausstehende Mitgliederbeiträge aus 2019 beinhaltet und zwar in der Höhe von ca. 2'400 CHF. Ich gehe davon aus, dass dieser fehlende Betrag teilweise durch eine verbesserte Kontrolle der Zahlungseingänge und durch ein verbessertes Mahnwesen eingenommen werden kann. Die Frage ist jedoch berechtigt und die SGTK muss sich bewusst sein, dass es deshalb auch im 2020 erneut zu einem Verlust kommen könnte. Die Mitgliederwerbung muss daher absolut vorangetrieben werden sowie die Suche nach alternativen Finanzierungsquellen.

5.3. Genehmigung von Arbeitsprogramm und Budget 2020:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig Arbeitsprogramm und Budget 2020.

6. Varia

6.1. Hansueli W. Moser-Ehinger:

Andreas Härter informiert, dass der Gesundheitszustand des ehem. Geschäftsleiters und Co-Präsidenten der SGTK, Hansueli W. Moser-Ehinger, besorgniserregend ist. Es ist sehr traurig und leider wird auch die durch YS begonnene Gesprächsreihe für die geplante Jubiläumspublikation mit ihm nicht zu Ende geführt werden können.

Nachtrag: Hansueli W. Moser-Ehinger ist am 16. Juni 2020 in Basel gestorben. Die Mitglieder wurden via Mailing und per Post informiert. Das Co-Präsidium hat der Witwe, Susann Moser-Ehinger, im Namen des Vorstandes kondoliert und einen Nachruf auf der SGTK-Webseite www.mimos.ch veröffentlicht. AH und YS haben an der Beerdigung teilgenommen und AH hat im Namen der SGTK in einer Rede den grossen Beitrag für die SGTK und das Schweizer Theaterleben gewürdigt.

6.2. Feedback zum Mailingversand via Mailchimp:

Mehrere Mitglieder bestätigen, dass sich diese Kommunikationsform bewährt.

Die Co-Präsidentinnen bedanken sich herzlich bei allen Anwesenden und beenden die Online-Sitzung um 16.00 Uhr.

Protokoll: Céline Wenger und Co-Präsidium, 1. Februar 2021